

# Verordnung des BAV zur Eisenbahn-Netzzugangsverordnung (NZV-BAV)

742.122.4

vom 14. Mai 2012 (Stand am 1. Januar 2016)

---

*Das Bundesamt für Verkehr (BAV),*

gestützt auf die Artikel 10 Absatz 2 und 19 der Eisenbahn-Netzzugangsverordnung vom 25. November 1998<sup>1</sup> (NZV),

*verordnet:*

## **Art. 1** Basispreis (Art. 19 NZV)

<sup>1</sup> Der Basispreis setzt sich zusammen aus:

- a. dem Basispreis Trasse, berechnet wie folgt:
  1. Fr. 3.42/Zugskilometer (Zkm) für Fahrten auf Strecken der Kategorie A,
  2. Fr. 1.42/Zkm für Fahrten auf Strecken der Kategorie B,
  3. Fr. 1.05/Zkm für Fahrten auf Strecken der Kategorie C,
  4. Fr. 0.65/Zkm für Fahrten auf Strecken der Kategorie D;
- b. dem Basispreis Gewicht, berechnet wie folgt:
  1. 0,22 Rp./Bruttotonnenkilometer (Btkm) für Strecken mit leichtem Oberbau,
  2. 0,27 Rp./Btkm für alle anderen Strecken.

<sup>2</sup> Die Einteilung der Strecken in die Kategorien A–D nach Absatz 1 Buchstabe a ist im Anhang 1 aufgeführt.

<sup>3</sup> Strecken mit leichtem Oberbau nach Absatz 1 Buchstabe b sind Strecken, deren Oberbau auf eine höchstzulässige Achslast von maximal 13 Tonnen ausgelegt ist.

## **Art. 2** Haltezuschlag (Art. 19a Abs. 4 NZV)

<sup>1</sup> Der Haltezuschlag wird für jeden vom Eisenbahnverkehrsunternehmen bestellten Halt auf den Strecken und Bahnhöfen nach Anhang 2 erhoben.

<sup>2</sup> Er wird auch für Halte an Ausgangs- und Endstationen erhoben.

<sup>3</sup> Er wird für Züge, die fahrplanmässig an einem Bahnhof geteilt oder vereint werden, an diesem Bahnhof nur einmal erhoben.

<sup>4</sup> In den Rangierbahnhöfen nach Anhang 3 wird kein Haltezuschlag erhoben.

AS 2012 3233

<sup>1</sup> SR 742.122

**Art. 3**           Strompreis  
(Art. 20a NZV)

<sup>1</sup> Der Preis für den Bezug von Energie ab Fahrdraht (Strompreis) beträgt 12,5 Rp./kWh. Er wird von 22 bis 6 Uhr um 40 Prozent gesenkt sowie von Montag bis Freitag von 6 bis 9 Uhr und von 16 bis 19 Uhr um 20 Prozent erhöht.

<sup>2</sup> Das BAV bewilligt den Gleichstrombahnen einen abweichenden Strompreis, wenn diese die abweichenden Kosten nachweisen.

<sup>3</sup> Die Netzbenutzerin muss den Verbrauch an elektrischer Energie messen. Sie muss die Kalibrierung und Überwachung der Messeinrichtungen auf ihren Fahrzeugen, die korrekte Aufzeichnung und Ablesung der Messwerte sowie deren Aufteilung auf Hoch- und Niedertarifzeiten in nachweisbarer Form gewährleisten.

<sup>4</sup> Für Fahrzeuge ohne Rekuperationsbremsen wird der Strompreis folgendermassen differenziert:

- a. Faktor 1.45 für Fahrten des regionalen Personenverkehrs;
- b. Faktor 1.15 für übrige Fahrten.

<sup>5</sup> Auf Strecken, die von den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) mit Strom versorgt werden, erhalten die Eisenbahnverkehrsunternehmen für abteilungsberechtigte Züge sowie für Autoverladezüge und Güterzüge bis zum 31. Dezember 2015 einen Rabatt von 10 Prozent auf dem Strompreis.<sup>2</sup>

<sup>6</sup> Die Geltungsdauer von Absatz 5 wird bis zum 31. Dezember 2016 verlängert.<sup>3</sup>

**Art. 4**           ETCS-Rabatt  
(Art. 19c NZV)

<sup>1</sup> Der Rabatt von 25 000 Franken pro Fahrzeugausrüstung und Jahr wird der Netzbenutzerin ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Zugsicherungssystems ETCS auf folgenden Strecken gewährt:

- a. Pully–Brig;
- b. Flüelen–Chiasso.

<sup>2</sup> Das Gesuch ist beim BAV einzureichen und jährlich zu erneuern.

<sup>3</sup> Es muss enthalten:

- a. eine Liste der Fahrzeuge, für die der ETCS-Rabatt beantragt wird;
- b. den Nachweis, dass diese Fahrzeuge regelmässig auf einer Strecke nach Absatz 1 eingesetzt werden.

<sup>4</sup> Gestützt auf die Bewilligung des BAV erstattet die Infrastrukturbetreiberin dieser Strecke den ETCS-Rabatt der Netzbenutzerin.

<sup>2</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V des BAV vom 25. Jan. 2013, in Kraft seit 1. Jan. 2013 (AS 2013 395).

<sup>3</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V des BAV vom 10. Dez. 2015, in Kraft seit 1. Jan. 2016 (AS 2015 5689).

**Art. 5** Rangieren in Rangierbahnhöfen

(Art. 22 Abs. 1 Bst. g NZV)

<sup>1</sup> Die Zusatzleistung Rangieren wird in den Rangierbahnhöfen nach Anhang 3 von 12 bis 4 Uhr angeboten.

<sup>2</sup> In den Grenzrangierbahnhöfen nach Anhang 3 wird die Zusatzleistung Rangieren im 24-Stunden-Betrieb angeboten.

**Art. 6** Offenhaltung einer Strecke ausserhalb der üblichen Betriebszeiten

(Art. 22 Abs. 1 Bst. h NZV)

<sup>1</sup> Als übliche Betriebszeit einer Strecke gilt die Zeitspanne zwischen dem ersten und dem letzten in der offiziellen Fahrplanpublikation verzeichneten Reisezug.

<sup>2</sup> Von Montag bis Freitag sind die für den Güterverkehr geeigneten Strecken ab 4 Uhr offenzuhalten.

<sup>3</sup> Auf den Strecken nach Anhang 4 herrscht ein 24-Stunden-Betrieb.

**Art. 7** Publikation

(Art. 10 Abs. 1 Bst. d NZV)

<sup>1</sup> Die Infrastrukturbetreiberin muss die Publikationen nach Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe d NZV:

- a. im Internet öffentlich zugänglich machen; und
- b. dem BAV zustellen.

<sup>2</sup> Sie muss die Berechnungsgrundlagen für die Festlegung der Preise für Zusatzleistungen bekanntgeben.

**Art. 8** Aufhebung bisherigen Rechts

Die Ausführungsbestimmungen vom 7. Juni 1999<sup>4</sup> zur Eisenbahn-Netzzugangsverordnung werden aufgehoben.

**Art. 9** Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2013 in Kraft.

<sup>4</sup> [AS 2000 1037, 2002 196, 2006 4801, 2007 4655, 2009 5815, 2011 1249]

*Anhang I*  
(Art. 1 Abs. 1 Bst. a)

## Streckenkategorien nach Artikel 19a Absatz 1 NZV

a. Normalspur:

b. Schmalspur:

**1. Streckenkategorie A**

- 300 Wengi-Ey – LBT – St. German  
 302 Frutigen – Frutigen Nordportal  
 600.2 (Aldorf –) Rynächt – GBT – Giustizia  
 (– Bellinzona), ab Inbetriebnahme

**2. Streckenkategorie B mit Nachfragefaktor 2**

- 100.1 Lausanne – Montreux  
 150 Genève Aéroport – Lausanne  
 205 (Lausanne –) L.-Sébeillon (– Renens VD)  
 210.1 Renens VD – Yverdon-les-Bains  
 210.2 Neuchâtel – Biel/Bienne  
 250.1 Lausanne – Palézieux  
 250.2 Flamatt – Bern  
 290 (Bern –) Wylerfeld – Thun  
 310 (Thun –) Spiez – Interlaken Ost  
 410 Biel/Bienne – Solothurn – Olten  
 450.1 (Bern –) NBS (– Olten)  
 450.2 Rothrist – Olten  
 451.1 Bern – Burgdorf  
 451.2 Langenthal – Aarburg-Ofringen  
 459 Äspli – Mattstetten Abzw. (– Hindelbank)  
 460 Gümligen Süd – Konolfingen  
 500.1 Basel SBB – Liestal – Olten  
 500.2 Olten Nord – Olten RB – Olten  
 501 (MuttENZ –) Pratteln (– Liestal)  
 504 (Basel SBB –) Basel SBB RB Nordkopf – MuttENZ  
 508 Gellert Nord – Basel SBB RB Nordkopf  
 510 Olten – Sursee – Luzern  
 520 (Basel SBB –) Basel Nord – Basel Bad. Bf.  
 601.1 Biasca – Bellinzona – Giubiasco  
 601.3 Immensee – Arth-Goldau – Erstfeld  
 630 Locarno – Giubiasco  
 650 Olten – Aarau – Lenzburg – Killwangen-Spreitenbach  
 653 (Lenzburg –) Rotkreuz – Immensee  
 660 Thalwil – Zug – Fluhmühle (– Luzern)  
 670 Pfäffikon SZ – Rapperswil  
 700 Pratteln – Stein-Säckingen – Brugg AG  
 703 Zürich Altstetten – Herdern – Zürich HB

**1. Streckenkategorie A**

keine

**2. Streckenkategorie B mit Nachfragefaktor 2**

keine

a. Normalspur:

b. Schmalspur:

- 704.2 Zürich Altstetten – Hard (– Zürich Oerlikon)  
 710 Brugg AG – Zürich HB  
 711 Zürich Altstetten – Zürich Hardbrücke – Zürich HB (Museumstrasse)  
 715 Zürich Altstetten – Vorbf. – Zürich HB  
 719 Zürich Altstetten (– Zürich Wiedikon)  
 720 (Zürich HB –) ZBT (– Thalwil)  
 721 Zürich HB – Kilchberg – Thalwil – Pfäffikon SZ  
 733 Zürich Stadelhofen – Stettbach – Chriesbach (– Dübendorf)  
 734 (Stettbach –) Neugut – Dietlikon  
 735 Zürich HB (Museumstrasse) – Meilen  
 740 Wallisellen – Uster – Rapperswil  
 750 Zürich Hardbrücke – Zürich Flughafen – Hürlistein  
 751 Zürich HB – Zürich Wipkingen – Dietlikon – Winterthur  
 752 *Zürich Altstetten – Zürich HB – Zürich Oerlikon (DML), ab Inbetriebnahme*  
 755.1 Würenlos – Zürich Oerlikon  
 755.2 Zürich Oerlikon – Opfikon Süd – Kloten – Dorfnest  
 755.3 Zürich Seebach – Opfikon Süd  
 760.1 Zürich Oerlikon – Oberglatt  
 760.2 Bülach – Eglisau – Schaffhausen  
 762 Winterthur – Neuhausen  
 850 Gossau SG – St. Gallen St. Fiden  
 870 Herisau – St. Gallen

**3. Streckenkategorie B mit Nachfragefaktor 1**

- 026 (St-Louis –) Grenze – Basel  
 St. Johann – Basel SBB  
 070 Basel Bad Bf. – Grenze (– Weil (Rhein))  
 072 Basel Bad Bf. – Grenze (– Lörrach)  
 075 Basel Bad Bf. – Grenze (– Waldshut)  
 081 Buchs SG – Grenze (– Schaan)  
 083 St. Margrethen – Grenze (– Lustenau)  
 100.1 Montreux – Martigny – Sion  
 100.2 Sion – Brig  
 131 Monthey – Les Paluds (– St-Maurice)  
 145 Brig – Grenze (– Iselle di Trasquera)  
 151 (Bellegarde –) Grenze – La Plaine – Genève  
 152 La Praille – Furet (– Châtelaïne)  
 153 Genève-Stade (– Genève)  
 190 Denges/Lonay – Lausanne-Triage – Bussigny/Renens VD  
 200 Grenze – Vallorbe – Daillens  
 210.1 Yverdon-les-Bains – Neuchâtel  
 211 Orbe – Chavornay  
 220 (Neuchâtel –) Kerzers – Bern

**3. Streckenkategorie B mit Nachfragefaktor 1**

- 101 Lausanne-Flon – Echallens – Bercher  
 112 Blonay – Ondallaz (– Les Pleïades)  
 121 Montreux – Caux (– Rochers-de-Naye)  
 125 Aigle – Leysin  
 126 Champéry – Monthey – Aigle  
 127 Bex – Villars-sur-Ollon (– Col-de-Bretaye)  
 132 Martigny – Le Châtelard-Frontière  
 140 Zermatt – Visp – Brig  
 295 Worblaufen – Worb  
 296 Worblaufen – Unterzollikofen  
 311 Interlaken Ost – Lauterbrunnen  
 312 Zweilütschinen – Grindelwald  
 315 Lauterbrunnen – Wengen  
 420 Bern – Worblaufen – Solothurn  
 470 Interlaken Ost – Meiringen – Luzern  
 480 Hergiswil – Engelberg  
 610 Brig – Andermatt  
 611 Andermatt – Disentis/Mustér  
 612 Andermatt – Göschenen  
 615 Oberwald – Gletsch – Realp

a. Normalspur:		b. Schmalspur:	
226	Delémont – Moutier	635	Lugano – Ponte Tresa
229	Basel SBB GB St. Jakob – Ruchfeld	643	Aarau – Schöftland
230	Delémont – Basel SBB	644	Aarau – Menziken
232	Lengnau – Grenchenberg – Moutier	655	Wohlen – Bremgarten – Dietikon
250	Palézieux – Fribourg – Flamatt	856	Gais – Altstätten
260	Biel/Bienne – Zollikofen	858	Rheineck – Walzenhausen
280	Flamatt – Laupen (– Gümmenen)	908	Chur – Landquart
295	Zollikofen – Worblaufen – Deisswil	910	Landquart – Davos Platz
297	Schwarzenburg – Bern Fischerhätteli	940	Chur – Reichenau-Tamins – St. Moritz
298	(Bern –) Holligen – Belp – Thun Abzw.	955	Klosters – Sagliains
299	(Zollikofen –) Löchlig – Wankdorf Abzweigung (– Ostermundigen)	959	Sagliains Abzweigung Saslatsch- tunnel – Saslatsch Abzweigung
301	Spiez – Kandersteg – Brig	960	Samedan – Pontresina
320	Zweismimmen – Spiez		
409	Biel Mett Abzw. – Madretsch		
412	Oensingen – Balsthal		
430	Solothurn – Wanzwil (– NBS – Olten)		
440	Solothurn – Burgdorf		
441	Burgdorf – Obermatt (– Langnau i.E.)		
442	Hasle-Rüegsau – Konolfingen – Thun Abzw.		
444	Ramsei – Sumiswald-Grünen		
451	Burgdorf – Langenthal		
460	Langnau i.E. – Konolfingen		
490	(Rothrist –) Aarburg West – Aarburg Süd (– Zofingen)		
508	Basel Kleinhüningen Hafen – Basel Bad Bf.		
509	(Basel SBB RB) – Birsfelden Hafen – Basel Auhafen		
512	(Olten Tunnel –) Olten Nord – Olten Ost (– Dulliken)		
514	Zofingen – Suhr – Lenzburg		
550	Rupperswil – Brugg AG		
601.1	Giubiasco – Lugano – Chiasso		
601.2	Erstfeld – Göschenen – Biasca		
603	Vitznau – Rigi Kulm		
604	Rigi Staffel – Arth-Goldau		
633	Lugano-Vedeggio – Taverne-Torri- cella		
637	<i>Mendrisio – Stabio – Grenze (– Varese), ab Inbetriebnahme</i>		
638	Balerna bif. – Chiasso SM		
654	Brugg AG – Henschiken (– Wohlen)		
655	Wohlen – Bremgarten West		
665	Zug – Arth-Goldau		
670.1	Arth-Goldau – Biberbrugg		
670.2	Samstagern – Pfäffikon SZ		
672	Wädenswil – Samstagern – Biber- brugg – Einsiedeln		
699	(Schinznach Dorf –) Brugg Nord – Brugg Süd (– Lupfig)		
704.1	Würenlos – Killwangen-Spreitenbach		
705	Bülach – Winterthur		
711	Zürich Altstetten (– Zug Chollermüli)		
712	Zürich HB – Sihlbrugg		

## a. Normalspur:

- 713 (Uetliberg –) Ringlikon – Zürich  
Giesshübel  
721 Pfäffikon SZ – Ziegelbrücke  
735 Meilen – Rapperswil  
736 Rapperswil – Uznach  
755 Wettingen – Würenlos  
757 Effretikon – Wetzikon – Bäretswil  
760 Oberglatt – Bülach  
770 (Waldshut –) Grenze – Trasadingen –  
Schaffhausen – Thayngen – Grenze  
(– Singen)  
820 Kreuzlingen – Romanshorn – Ror-  
schach  
830 Kreuzlingen – Grenze (– Konstanz)  
831 (Konstanz –) Grenze – Kreuzlingen  
Hafen  
840 Winterthur – Weinfelden – Romans-  
horn  
849 (Weinfelden –) Romanshorn Süd –  
Romanshorn West (– Rorschach)  
850.1 Winterthur – Wil – Gossau SG  
850.2 St. Gallen St. Fiden – Rorschach  
852 Gossau SG – Sulgen  
857 Rorschach – Heiden  
870.1 Romanshorn – St. Gallen St. Fiden  
870.2 Herisau – Wattwil  
871 Uznach – Wattwil  
880 Rorschach – St. Margrethen – Sargans  
900 Ziegelbrücke – Sargans  
905 Sargans – Chur

## b. Schmalspur:

**4. Streckenkategorie C**

- 102 Renens VD TL – Lausanne-Flon  
111 Puidoux-Chexbres – Vevey  
131 St. Gingolph – Monthey  
133 Martigny – Sembrancher – Orsières  
134 Sembrancher – Le Châble  
154 Genève Eaux-Vives – Grenze  
201 Le Brassau – Le Pont – Le Day  
218.1 Buttes – Fleurier – Travers  
218.2 St-Sulpice – Fleurier  
221 (Pontarlier –) Grenze – Les Verrières  
(– Auvernier (– Neuchâtel)  
223 (Morteau –) Grenze – Le Locle  
(– Neuchâtel)  
225 La Chaux-de-Fonds – Biel/Bienne  
226 Sonceboz-Sombeval – Moutier  
238 Porrentruy – Bonfol  
240 (Delle –) Grenze – Porrentruy –  
Delémont  
251 Palézieux – Payerne – Murten – Lyss  
252 Yverdon-les-Bains – Payerne –  
Fribourg  
254 Romont – Bulle  
255.1 Ins – Muntelier (– Murten)  
255.2 Murten – Givisiez (– Fribourg)  
411 Moutier – Solothurn West

**4. Streckenkategorie C**

- 112 Vevey – Blonay  
120 Montreux – Zweisimmen – Lenk i.S.  
122 Blonay – Chamby  
124 Aigle – Le Sépey – Les Diablerets  
155 La Cure – St-Cergue – Nyon  
157 Bière – Apples – Morges  
158 L'Isle-Mont-la-Ville – Apples  
212 Ste-Croix – Yverdon-les-Bains  
213 Boudry – Neuchâtel-Place Pury  
222 Les Ponts-de-Martel – La Chaux-de-  
Fonds  
224 Les Brenets – Le Locle  
236 La Chaux-de-Fonds – Le Noirmont –  
Tramelan – Tavannes  
237 Le Noirmont – Saignelégier – Glove-  
lier  
253 Bulle-bif. – Broc  
256 Palézieux – Bulle – Montbovon  
261 Ins – Täuffelen – Biel/Bienne  
295 Bern Egghölzli – Worb Dorf  
313 Grütschalp – Mürren  
413 Solothurn – Niederbipp – Oensingen  
414 Niederbipp – Langenthal – St. Urban  
Ziegelei  
474 Meiringen – Innertkirchen

## a. Normalspur:

415 Busswil – Büren an der Aare  
 443 Sumiswald-Grünen – Wasen i.E.  
 444 Sumiswald-Grünen – Affoltern-Weier  
 – Huttwil  
 445 Langenthal – Huttwil – Wolhusen  
 460 Langnau – Fluhmühle (– Luzern)  
 503 Sissach – Läufelfingen – Olten Nord  
 511 Triengen-Winikon – Sursee  
 602 (Luzern –) Gütsch – Immensee  
 631 Cadenazzo Ovest – Grenze (– Luino)  
 645 (Lenzburg –) Gruemet – Wettingen  
 651 Lenzburg – Hübeli LU (– Emmen-  
 brücke)  
 652 Villmergen – Wohlen  
 701 (Waldshut –) Grenze – Koblenz –  
 Turgi  
 706 Stein-Säckingen – Koblenz – Eglisau  
 736 Uznach – Ziegelbrücke – Glarus –  
 Linthal  
 754 Winterthur Grüze – Bauma – Rüti  
 757 Bäretswil – Bauma  
 761 Niederweningen – Oberglatt  
 818 Etwilen – Ramsen – Grenze  
 (– Singen)  
 820 Schaffhausen – Kreuzlingen  
 821 Oberwinterthur – Etwilen  
 830 Wil – Weinfelden – Kreuzlingen  
 870 Wattwil – Nesslau-Neu St. Johann  
 872 Wil – Lichtensteig (– Wattwil)

## b. Schmalspur:

502 Liestal – Waldenburg  
 505 Basel Dreispitz– Aesch BL Dorf  
 506.1 Rodersdorf – Basel Heuwaage  
 506.2 Basel Ruchfeld – Dornach  
 620 (Domodossola –) Grenze – Camedo –  
 Locarno  
 632 Castione-Arbedo – Cama  
 731 Zürich Rehalp – Esslingen  
 835 Frauenfeld – Wil  
 854 Gossau SG – Appenzell – Wasserauen  
 855 St. Gallen – Gais – Appenzell  
 859 St. Gallen – Trogen  
 915 Filisur – Davos Platz  
 920 Disentis/Mustér (– Reichenau-  
 Tamins)  
 930 Chur – Arosa  
 950 St. Moritz – Campocologno – Tirano  
 960 Bever – Scuol-Tarasp

**5. Streckenkategorie D**

keine

**5. Streckenkategorie D**

Tramnetze Zürich, Basel, Bern, Genf;  
 Verkehrsbetriebe Glattal;  
 Riffelalp – Hotel Riffelalp;  
 Basel Bhf SBB – Münchensteinerstrasse und  
 Basel Schänzli – Pratteln (BLT)



## Strecken und Bahnhöfe mit Haltezuschlag nach Artikel 19a Absatz 4 NZV

### 1. Strecken

a. Normalspur:

b. Schmalspur:

026	(St-Louis –) Grenze – Basel St. Johann – Basel SBB	keine
070	Basel Bad Bf. – Grenze (– Weil (Rhein))	
072	Basel Bad Bf. – Grenze (– Lörrach)	
075	Basel Bad Bf. – Grenze (– Waldshut)	
081	Buchs SG – Grenze (– Schaan)	
083	St. Margrethen – Grenze (– Lustenau)	
100.1	Lausanne – Montreux – Martigny – Sion	
100.2	Sion – Brig	
145	Brig – Grenze (– Iselle di Trasquera)	
150	Genève Aéroport – Lausanne	
151	(Bellegarde –) Grenze – La Plaine – Genève	
152	La Praille – Furet (– Châtelaine)	
153	Genève-Stade (– Genève)	
154	Genève Eaux-Vives – Grenze	
200	Grenze – Vallorbe – Daillens	
205	(Lausanne –) L.-Sébeillon (– Renens VD)	
210.1	Renens VD – Yverdon-les-Bains – Neuchâtel	
210.2	Neuchâtel – Biel/Bienne	
226	Delémont – Moutier	
230	Delémont – Basel SBB	
232	Lengnau – Grenchenberg – Moutier	
250	Lausanne – Palézieux – Fribourg – Bern	
260	Biel/Bienne – Zollikofen	
290	(Bern –) Wylerfeld – Thun	
299	(Zollikofen –) Löchligut – Wankdorf Abzweigung (– Ostermundigen)	
300	Wengi-Ey – LBT – St. German	
301	Spiez – Kandersteg – Brig	
302	Frutigen – Frutigen Nordportal	
310	(Thun –) Spiez – Interlaken Ost	
410	Biel/Bienne – Solothurn – Olten	
430	Solothurn – Wanzwil (– NBS – Olten)	
450	(Bern –) NBS – Olten	
451	Bern – Burgdorf – Langenthal – Aargurg-Oftringen (– Olten)	
459	Äspli – Mattstetten Abzw. (– Hindelbank)	
490	(Rothrist –) Aargurg West – Aargurg Süd (– Zofingen)	
500	Basel SBB – Liestal – Olten	
501	(Muttentz –) Pratteln (– Liestal)	
504	(Basel SBB –) Basel SBB RB Nordkopf – Muttentz	
508	Gellert Nord – Basel SBB RB Nordkopf	
510	Olten – Sursee – Luzern	
512	(Olten Tunnel –) Olten Nord – Olten Ost (– Dulliken)	
514	Zofingen – Suhr – Lenzburg	
520	(Basel SBB –) Basel Nord – Basel Bad. Bf.	
550	Rupperswil – Brugg AG	

a. Normalspur:

b. Schmalspur:

- 600.2 (Aldorf –) Rynächt – GBT – Giustizia (– Bellinzona),  
ab Inbetriebnahme
- 601.1 Biasca – Bellinzona – Lugano – Chiasso
- 601.2 Erstfeld – Göschenen – Biasca
- 601.3 Immensee – Arth-Goldau – Erstfeld
- 630 Locarno – Giubiasco
- 631 Cadenazzo Ovest – Grenze (– Luino)
- 637 Mendrisio – Stabio – Grenze (– Varese), ab Inbetriebnahme
- 650 Olten – Aarau – Lenzburg – Killwangen-Spreitenbach
- 653 (Lenzburg –) Rotkreuz – Immensee
- 654 Brugg AG – Hendschiken (– Wohlen)
- 660 Thalwil – Zug – Fluhmühle (– Luzern)
- 665 Zug – Arth-Goldau
- 699 (Schinznach Dorf –) Brugg Nord – Brugg Süd (– Lupfig)
- 700 Pratteln – Stein-Säckingen – Brugg AG
- 703 Zürich Altstetten – Herdern – Zürich HB
- 704.1 Würenlos – Killwangen-Spreitenbach
- 704.3 Zürich Altstetten – Hard (– Zürich Oerlikon)
- 705 Bülach – Winterthur
- 710 Brugg AG – Zürich HB
- 711 Zürich Altstetten – Zürich Hardbrücke – Zürich HB (Museumstrasse)
- 715 Zürich Altstetten – Vorbhf. – Zürich HB
- 719 Zürich Altstetten (– Zürich Wiedikon)
- 720 (Zürich HB –) ZBT (– Thalwil)
- 721 Thalwil – Pfäffikon SZ – Ziegelbrücke
- 740 Wallisellen – Uster – Rapperswil
- 750 Zürich Hardbrücke – Zürich Flughafen – Hürlistein
- 751 Zürich HB – Zürich Wipkingen – Dietlikon – Winterthur
- 752 Zürich Altstetten – Zürich HB – Zürich Oerlikon (DML), ab Inbetriebnahme
- 755 Wettingen – Würenlos – Zürich Oerlikon – Kloten – Dorfnest
- 760 Zürich Oerlikon – Bülach – Schaffhausen
- 770 (Waldshut –) Grenze – Trasadingen – Schaffhausen – Thayngen – Grenze (– Singen)
- 820 Romanshorn – Rorschach
- 830 Weinfelden – Kreuzlingen – Grenze (– Konstanz)
- 840 Winterthur – Weinfelden – Romanshorn
- 849 (Weinfelden –) Romanshorn Süd – Romanshorn West (– Rorschach)
- 850 Winterthur – St. Gallen – Rorschach
- 880 Rorschach – St. Margrethen – Sargans
- 900 Ziegelbrücke – Sargans
- 905 Sargans – Chur

## 2. Bahnhöfe

a. Normalspur:	b. Schmalspur:
Arth-Goldau	keine
Auvernier	
Bern	
Biel/Bienne	
Burgdorf	
Bussigny	
Buswil	
Chiasso	
Chavornay	
Delémont	
Effretikon	
Eglisau	
Emmenbrücke	
Emmenbrücke-Gersag	
Flamatt	
Fribourg	
Gossau SG	
Kreuzlingen	
Langenthal	
Le Day	
Lenzburg	
Luzern	
Lyss	
Martigny	
Moutier	
Neuchâtel	
Neuhausen	
Oberglatt	
Oberwinterthur	
Palézieux	
Pfäffikon SZ	
Puidoux-Chexbres	
Rapperswil	
Renens VD	
Romanshorn	
Romont	
Rorschach	
Rüti ZH	
Schaffhausen	
Sihlbrugg	
Sissach	
Solothurn	
Solothurn West	
Spiez	
Stein-Säckingen	
St. Gallen	
St. Maurice	
Sulgen	
Sursee	
Taverne-Toricella	
Thalwil	
Turgi	
Vevey	
Wädenswil	
Weinfelden	

---

a. Normalspur:

b. Schmalspur:

---

Wetzikon  
Wil SG  
Winterthur  
Winterthur Grütze  
Wohlen  
Yverdon-les-Bains  
Ziegelbrücke  
Zürich HB  
Zürich Altstetten  
Zürich Hardbrücke  
Zürich Wiedikon

---

## **Rangierbahnhöfe mit der Zusatzleistung Rangieren**

1. Grenzrangierbahnhof Basel RB
2. Grenzrangierbahnhof Buchs SG
3. Grenzrangierbahnhof Chiasso SM
4. Rangierbahnhof Däniken
5. Rangierbahnhof Lausanne Triage
6. Rangierbahnhof RB Limmattal (einschliesslich Rangieranlage Zürich Mülligen)

*Anhang 4*  
(Art. 6 Abs. 3)

## **Strecken mit 24-Stunden-Betrieb**

1. La Plaine (Grenze) – Lausanne Triage – Biel/Bienne – Olten – Othmarsingen – Heitersberg – RB Limmattal – Winterthur – Frauenfeld – Rorschach – Chur
2. Lausanne Triage – Bern
3. Vallorbe (Grenze) – Lausanne – Brig – Iselle (Grenze)
4. Basel (Grenze) – Olten – Bern – Thun – Brig
5. Basel (Grenze) – Bözberg – Othmarsingen – Rotkreuz – Giubiasco – Chiasso (Grenze)
6. Giubiasco – Pino-Tronzano (Grenze)